

Heizöl fahren ??????

Beitrag von „Amadeo“ vom 16. Oktober 2006 um 10:28

Heute morgen lag in meinem Faxdrucker eine komische Faxwerbung.

Da gibt es doch glatt eine Fa. die biete Zusätze an um aus Heizöl Diesel zu machen 🤖 Auf der Internetseite steht zwar das dies in Deutschland verboten ist aber ich find das trotzdem krass 🤖

Ich hab mal meinen Diesel Lieferanten gefragt wie das mit der Qualität aussieht und der meinte dass der Diesel immer mehr gepanscht wird somit wäre Heizöl qualitativ sogar Hochwertiger bzw reiner.

Gruß Chris

Beitrag von „Xapathan“ vom 16. Oktober 2006 um 10:39

[Zitat von Amadeo](#)

Da gibt es doch glatt eine Fa. die biete Zusätze an um aus Heizöl Diesel zu machen

"Heizöl und Diesel sind das gleiche Produkt" (Lieferantenzitat zur Qualität).

Beitrag von „bell407“ vom 16. Oktober 2006 um 13:25

Mittlerweile das bessere produkt, Heizöl, aber halt verboten und im winter friert die Sch... ein !!!

Grüsse

Christian

Beitrag von „Amadeo“ vom 16. Oktober 2006 um 14:15

Na jedenfalls würde ich mich sowas nicht trauen. Am Ende steckt dahinter die Zollbehörde und dann schapp. Schön dumm wenn man bei so dubiosen Firmen bestellt.

Heizöl und Diesel ist übrigens nicht das gleiche Produkt..... zumindestens dann nicht mehr wenn jetzt die Zwangsbeimischung von Biodiesel kommt. Meines wissens wird aber jetzt schon beim Diesel etwas zugesetzt möcht mich aber da jetzt nicht festnageln lassen hab ich nur mal gehört 😞

Gruß Chris

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 16. Oktober 2006 um 14:43

Zitat von Amadeo

Na jedenfalls würde ich mich sowas nicht trauen. Am Ende steckt dahinter die Zollbehörde und dann schapp. Schön dumm wenn man bei so dubiosen Firmen bestellt.

Heizöl und Diesel ist übrigens nicht das gleiche Produkt..... zumindestens dann nicht mehr wenn jetzt die Zwangsbeimischung von Biodiesel kommt. Meines wissens wird aber jetzt schon beim Diesel etwas zugesetzt möcht mich aber da jetzt nicht festnageln lassen hab ich nur mal gehört 😞

Gruß Chris

Wer sich zu solch einer Handlungsweise hinreissen lässt, der hat im Fall einer "Enttarnung" mit erheblichen Konsequenzen zu rechnen.

Dabei geht es nicht um die Festlegung einer Steuernachzahlung, sondern auch um ein Strafverfahren wg. vorsätzlicher Steuerhinterziehung - Knast ab 12 Monate (Aussicht auf Bewährung eher gering!), Einzug des Fahrzeugs mit dem die Straftat begangen wurde etc. - echt krass, solch einen Käse überhaupt zu diskutieren!

Beitrag von „Amadeo“ vom 16. Oktober 2006 um 16:45

Versteh mich bitte hier nicht falsch ich will hier nicht drüber diskutieren ob man Heizöl tankt. So etwas kommt für mich nie in Frage. Bin nur sehr verwundert gewesen über dieses Fax und wollt dies einfach mal hier zeigen mit was die Leute versuchen Geld zu machen.

Derjenige der sich zu so etwas hinreißen lässt ist auch wirklich selber schuld. Man kann diesen Thread ja auch als eine ART Warnung sehen.

Naiv finde ich dass solche Firmen sich trauen derartige Sachen anzubieten aber deswegen ist der Sitz der Fa. ja auch in Luxemburg.

Übrigens habe ich dieses Fax auch weitergeleitet.

Gruß Chris

Beitrag von „jome“ vom 16. Oktober 2006 um 17:24

[Zitat von Amadeo](#)

Versteh mich bitte hier nicht falsch ich will hier nicht drüber diskutieren ob man Heizöl tankt.

So etwas kommt für mich nie in Frage. Bin nur sehr verwundert gewesen über dieses Fax und wollt dies einfach mal hier zeigen mit was die Leute versuchen Geld zu machen.

Derjenige der sich zu so etwas hinreißen lässt ist auch wirklich selber schuld. Man kann diesen Thread ja auch als eine ART Warnung sehen.

Naiv finde ich dass solche Firmen sich trauen derartige Sachen anzubieten aber deswegen ist der Sitz der Fa. ja auch in Luxemburg.


Übrigens habe ich dieses Fax auch weitergeleitet.

Gruß Chris

[Alles anzeigen](#)

Jetzt weiss ich woher das Fax kam, die Geschichte ist auch recht einfach:

Heizöl wird zur Unterscheidung rot eingefärbt, die Firma bietet nun ein Mittel an mit dem man dieses nun entfärben kann. Ob das nun wirklich funktioniert will ich gar nicht wissen, wenn da die Zollfahndung von Wind bekommt wird man seines Lebens nicht mehr froh. Und glaubt nur

nicht Pkw würden nicht kontrolliert, ich habe hier bei mir des öfteren schon Kontrollen gesehen.
Aktueller Heizölpreis bei Abnahme 100.000: 0,4660€ 

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 16. Oktober 2006 um 20:50

[Zitat von Porsche-Paul](#)

Wer sich zu solch einer Handlungsweise hinreissen lässt, der hat im Fall einer "Enttarnung" mit erheblichen Konsequenzen zu rechnen.

Dabei geht es nicht um die Festlegung einer Steuernachzahlung, sondern auch um ein Strafverfahren wg. vorsätzlicher Steuerhinterziehung - Knast ab 12 Monate (Aussicht auf Bewährung eher gering!), Einzug des Fahrzeugs mit dem die Straftat begangen wurde etc. - echt krass, solch einen Käse überhaupt zu diskutieren!

Tja, wenn es um Steuern geht versteht der Staat keinen Spaß. Da sollte man besser gleich die Kasse im Supermarket ausrauben, wenn man da als 1. Täter erwischt wird bekommt man nur eine Resozialisierungsmaßnahme auf Norderney oder Sylt.

Früher hat jeder Bauer seinen 200 D mit Heizöl gefüttert.

Ich bin übrigens noch nie von der Polente auf mein Tankinhalt überprüft worden.

Eigentlich ist es ungerecht, die ganzen Gasfuzzys blechen doch auch keine Mineralölsteuer. Die nutzen die Straßen doch genau so wie alle anderen auch. Da sollte es den Heizölfahrern auch ermöglicht werden.

Beitrag von „Olaf“ vom 17. Oktober 2006 um 12:48

[Zitat von Porsche-Paul](#)


Knast ab 12 Monate (Aussicht auf Bewährung eher gering!)


Sorry, aber das ist einfach falsch. Als Ersttäter geht man auch bei Steuerhinterziehung nicht gleich ins Gefängnis.

Tja, und wer es machen will, tut dies halt auf eigenes Risiko. Da will ich nicht Moralapostel spielen. Es ist nicht schlimmer oder besser als jede andere Art der Steuerhinterziehung.

Beitrag von „MemphisStein“ vom 18. Oktober 2006 um 19:39

[Zitat von jome](#)

....Aktueller Heizölpreis bei Abnahme 100.000: 0,4660€ 

Aber Jörg,
da müssten sich ja 1000 Touareg-Fahrer zusammen tun, da gehen doch bloß 100 l rein in den Tank. 


Beitrag von „rimini97“ vom 18. Oktober 2006 um 20:45

[Zitat von Amadeo](#)

Naiv finde ich dass solche Firmen sich trauen derartige Sachen anzubieten aber deswegen ist der Sitz der Fa. ja auch in Luxemburg.

Übrigens habe ich dieses Fax auch weitergeleitet.

Gruß Chris

Also Chris als Luxemburger muss ich die Ehre meiner Landsleute verteidigen. Du möchtest also sagen, dass jede unehrliche Firma in Luxemburg ihren Sitz hat. Ich glaube die Firma stammt aus Leipzig, und befindet sich somit sicherlich nicht in Luxemburg (Oder habe ich da was nicht mitgekriegt?) .

Unehrlische Firmen gibts auch in Deutschland wie z.B.....VW.

Marc;)

Beitrag von „MemphisStein“ vom 19. Oktober 2006 um 18:04

[Zitat von rimini97](#)

.....Unehrlische Firmen gibts auch in Deutschland wie z.B.....VW. Marc;)

Tstststs.

Bloß weil man sich da mit den Betriebsräten gut versteht?



Beitrag von „Amadeo“ vom 6. November 2006 um 08:27

[Zitat von rimini97](#)

Also Chris als Luxemburger muss ich die Ehre meiner Landsleute verteidigen. Du möchtest also sagen, dass jede unehrliche Firma in Luxemburg ihren Sitz hat. Ich glaube die Firma stammt aus Leipzig, und befindet sich somit sicherlich nicht in Luxemburg (Oder habe ich da was nicht mitgekriegt?)🤔.

Unehrlische Firmen gibts auch in Deutschland wie z.B.....VW.

Marc;)

Mag sein aber ich hab da andere Erfahrungen gemacht. Ich hing mit meiner Fa. in einem Betrugsnetzwerk (Werbebetrug Kölner Masche) dort sind die Firmensitze immer Luxemburg und man kann schwer was machen.

Deswegen ist Luxemburg geschäftlich ein rotes Tuch mit Vorsicht für mich. Übrigens gibts in Luxemburg die meisten Briefkastenfirmen überhaupt.

Gruß Chris

Beitrag von „rimini97“ vom 6. November 2006 um 10:24

[Zitat von Amadeo](#)

..... Übrigens gibts in Luxemburg die meisten Briefkastenfirmen überhaupt.

Na, na, solche Behauptungen einfach in die Welt zu setzen, ist gleich zu setzen mit einem Schlag mit der kalten Hand ins warme Genick. Dass, ausländische Firmen (es soll auch deutsche geben) aus Steuergründen hier in Luxemburg eine Briefkastenfirma aufmachen ist ganz normal, dass, aber einzelne dieser Firmen dies ausnutzen um unehrliche Geschäfte abzuwickeln ist eine andere Sache.

Schaut man sich in der deutschen Medienwelt um, so werde viele deutsche Firmen des Betrugs beschuldigt die keine Verbindungen nach Luxemburg haben.

Natürlich hat man als Opfer einen gewissen Tunneleffekt und reagiert nur noch subjektiv und nicht mehr objektiv.

Nichts für ungut,

Marc 

Beitrag von „Franks“ vom 7. November 2006 um 12:21

[Zitat von rimini97](#)

Also Chris als Luxemburger muss ich die Ehre meiner Landsleute verteidigen....

Ich denke mal, hier geht es weniger um deine Landsleute sondern vielmehr um die Landsleute des großen Nachbarn im Osten, die für ihre merkwürdigen Geschäfte eventuell nach Luxemburg übersiedeln oder zumindest bei euch eine Firma gründen..

Gruß, Frank

Beitrag von „rimini97“ vom 7. November 2006 um 20:21

Zitat von FrankS

Ich denke mal, hier geht es weniger um deine Landsleute sondern vielmehr um die Landsleute des großen Nachbarn im Osten, ...

Gruß, Frank

Richtig Frank, unser großer Nachbar im Osten ist.....Deutschland:D.

Spass bei Seite, denke dass da wo es Menschen gibt man auch Betrüger findet. Und dies ist sicherlich nicht geographisch begrenzt.

Marc

Beitrag von „Amadeo“ vom 8. November 2006 um 11:25

Zitat von FrankS

Ich denke mal, hier geht es weniger um deine Landsleute sondern vielmehr um die Landsleute des großen Nachbarn im Osten, die für ihre merkwürdigen Geschäfte eventuell nach Luxemburg übersiedeln oder zumindest bei euch eine Firma gründen..

Gruß, Frank

Genauso habe ich das auch gemeint.... wollte keinem Luxemburger zu nahe treten wenn ja tuts mir aufrichtig Leid *unschuldigguck*

Beitrag von „rimini97“ vom 8. November 2006 um 13:08

@ Frank: Kein Problem. Wurde auch nicht so verstanden, legte aber Wert darauf, dass man nicht alles verallgemeinern sollte.

Marc

Beitrag von „Bullson“ vom 20. November 2006 um 15:10

Wer sein Fahrzeug geschäftlich nutzt wär blöd Heizöl zu fahren.

Privat finde ich das eine SuperIdee zum passiven Widerstand. Und wenn es Mittel gibt die das möglich machen finde ich das OK.

Der Staat denkt sich beinahe täglich NEUE Steuern aus die es vorher nicht gab. Könnt ihr euch dagegen wehren? Nein.

Wenn das also legitim ist, so ist es genauso legitim sich jeden Tag etwas auszudenken wie man dem entgeht.

Darüber könnte man jetzt noch lange hin und her posten... Politik eben.

Aber Steuer"vermeider" gleich so abzustempeln? Nä, ich finds immer kreativ wenn jemand erfolgreich Steuern vermeidet. Oder findet ihr unsere Steuerquote zu gering?

Im übrigen zahlt man beim ersten Male des erwischt werdens ohne brauchbaren Einwurf, nicht viel mehr als die Differenzbesteuerung (auf den PKW Tank) und eine 3 Stellige Strafe. Beim zweiten Male auf Tank zuhause und ggf. zurück gerechnet. Ab dem 3ten Male wird es jedoch dann wirklich Ernst.

Um Spekulationen vorzubeugen: Ich nutze meinen Wagen gewerblich. Diesel Minus Mehrwertsteuer, Minus Körperschaftssteuer, Minus Gewerbesteuer = billiger als Heizöl

Und zu guter Letzt: keine Ahnung ob ich einen kriminellen Bekanntenkreis habe, aber ich sehe mehr und mehr Zigarettenpackungen ohne deutsche Banderole...

Ist eigentlich das gleiche grün

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 23. November 2006 um 21:18

Zitat von Bullson

Wer sein Fahrzeug geschäftlich nutzt wär blöd Heizöl zu fahren.

Privat finde ich das eine Superidee zum passiven Widerstand. Und wenn es Mittel gibt die das möglich machen finde ich das OK.

Der Staat denkt sich beinahe täglich NEUE Steuern aus die es vorher nicht gab. Könnt ihr euch dagegen wehren? Nein.

Wenn das also legitim ist, so ist es genauso legitim sich jeden Tag etwas auszudenken wie man dem entgeht.

Darüber könnte man jetzt noch lange hin und her posten... Politik eben.

Aber Steuer"vermeider" gleich so abzustempeln? Nä, ich finds immer kreativ wenn jemand erfolgreich Steuern vermeidet. Oder findet ihr unsere Steuerquote zu gering?


Im übrigen zahlt man beim ersten Male des erwischt werdens ohne brauchbaren Einwurf, nicht viel mehr als die Differenzbesteuerung (auf den PKW Tank) und eine 3 Stellige Strafe. Beim zweiten Male auf Tank zuhause und ggf. zurück gerechnet. Ab dem 3ten Male wird es jedoch dann wirklich Ernst.

Um Spekulationen vorzubeugen: Ich nutze meinen Wagen gewerblich. Diesel Minus Mehrwertsteuer, Minus Körperschaftssteuer, Minus Gewerbesteuer = billiger als Heizöl

Und zu guter Letzt: keine Ahnung ob ich einen kriminellen Bekanntenkreis habe, aber ich sehe mehr und mehr Zigarettenpackungen ohne deutsche Banderole...

Ist eigentlich das gleiche grün

Alles anzeigen

Steuerhinterziehung ist ganz sicher keine Bagatelle. Das sollte weder verharmlost werden, noch dazu aufgefordert werden. Völlig egal, ob bei den Zigaretten oder beim Tanken. 

Thomas

Beitrag von „mikal“ vom 29. November 2006 um 12:03

Wer sich darauf einlässt ist selber schuld.

Die Situation in Österreich: Beschlagnahme des Fahrzeugs durch die Polizei

Strafrechtsprozess

Finanzstrafe

Nachzahlung der Mineralölsteuer (wie lange fährt der Betroffene schon mit Dieselfahrzeugen? Dann wird davon ausgegangen, dass er schon immer mit Heizöl getankt hat, dann wird gerechnet, dann wird gezahlt)

Angeblich soll Heizöl wesentlich schmutziger sein (mehr Anteile an Schwebestoffen, die im Ölofen ohne Probleme durch den Filter gehen und einfach verbrannt werden) beim modernen Dieselmotor jedoch spätestens im Filter hängenbleiben oder sich als allererstes am Boden des Tanks sammeln und irgendwann alles zustopfen.....

nicht meine persönliche Erfahrung, aber aus dem Umfeld in dem sich ein Heeizölfahrer befindet.....lg mikal

Beitrag von „jome“ vom 30. November 2006 um 19:50

[Zitat von mikal](#)

Wer sich darauf einlässt ist selber schuld.

Die Situation in Österreich: Beschlagnahme des Fahrzeugs durch die Polizei

Strafrechtsprozess



Finanzstrafe

Nachzahlung der Mineralölsteuer (wie lange fährt der Betroffene schon mit Dieselfahrzeugen? Dann wird davon ausgegangen, dass er schon immer mit Heizöl getankt hat, dann wird gerechnet, dann wird gezahlt)

Angeblich soll Heizöl wesentlich schmutziger sein (mehr Anteile an Schwebestoffen, die im Ölofen ohne Probleme durch den Filter gehen und einfach verbrannt werden) beim modernen Dieselmotor jedoch spätestens im Filter hängenbleiben oder sich als allererstes am Boden des Tanks sammeln und irgendwann alles zustopfen.....

nicht meine persönliche Erfahrung, aber aus dem Umfeld in dem sich ein Heeizölfahrer befindet.....lg mikal

Alles anzeigen

 Uiuiui, wenn ich dann als Piefke in Österreich so erwischt werde kommt wohl das Erschießungskommando, da fahr ich doch lieber nach Luxemburg...da ist man wenigstens schnell wieder draussen. 

Habe ich übrigens schon erwähnt daß etliche deutsche Behördenfahrzeuge mit Heizöl fahren? Neben der fehlenden Haftpflicht "spart" da Papa Staat ganz gewaltig.

Beitrag von „Bullson“ vom 30. November 2006 um 19:57

[Zitat von jome](#)

Habe ich übrigens schon erwähnt daß etliche deutsche Behördenfahrzeuge mit Heizöl fahren? Neben der fehlenden Haftpflicht "spart" da Papa Staat ganz gewaltig.

Das ist ja wohl eine Milchmädchenrechnung. Wo fließt denn der "gesparte" Steueranteil hin?

Beitrag von „Amadeo“ vom 6. Dezember 2006 um 08:04

Jome das ist ja der absolute Hammer die Behörden haben da also Narrenfreiheit?? Welche Behörden wären denn das???

Da sieht man doch das alle Menschen gleich sind nur manche sind noch etwas gleicher die dürfen das was sie anderen verbieten. 🙄

Beitrag von „salvatore“ vom 6. Dezember 2006 um 08:15

Naja, ich denke, daß das eine durchaus übliche Praxis ist.

Ist ja bei uns auch so. Öffis, Bundesheer etc. sind alle "unversichert" unterwegs. Stell Dir doch mal das jährliche Prämienvolumen vor! Und am Ende des Tages begleicht das natürlich der Steuerzahler.

Da ist es billiger einen etwaigen Schaden aus der Portokasse zu begleichen. Soweit ich weiß fährt bei uns aber niemand mit Heizöl.....

Beitrag von „Amadeo“ vom 6. Dezember 2006 um 08:26

Salvatore das ist natürlich auch eine Sichtweise die Ihre Berechtigung hat.

Es liegt halt immer im Auge des Betrachters. Wenn ich es als Steuerzahler betrachte dann sofort alles Heizöl tanken was staatlich ist.

Das was einem dabei einfach tierisch auf die Nüsse geht wenn man aber im gleichen Atemzug vom Staat geschrubbt wird wo es nur geht. Da wird dann auch das Verständnis für den Staat weniger oder wie seht Ihr das so? 🤔

Beitrag von „Bullson“ vom 6. Dezember 2006 um 10:12

Zitat von Amadeo

Es liegt halt immer im Auge des Betrachters. Wenn ich es als Steuerzahler betrachte dann sofort alles Heizöl tanken was staatlich ist.

Das was einem dabei einfach tierisch auf die Nüsse geht wenn man aber im gleichen Atemzug vom Staat geschrubbt wird wo es nur geht. Da wird dann auch das Verständnis für den Staat weniger oder wie seht Ihr das so? 🤔

Peilt ihr es nicht?

Wozu soll der Staat Steuern aufs Mineralöl zahlen? Damit er die Steuern dann wieder selber empfängt?

Glaubt ihr auch, wenn ein Wirt sein eigenes Bier trinkt und es bezahlt, dass er dann wirklich Umsatz UND Gewinn macht?

kopfschüttel

Ansonsten bleibe ich dabei. Wer der Meinung ist, dass der Staat einen beliebigen Anteil seines Einkommens nehmen darf, und man dies dann in jedweder Form gutheißen muss ist für mich nicht ganz Dicht.

Da fehlt mir wirklich JEDES Verständnis.

Aber wahrscheinlich finden die Leute es auch OK 40 Jahre Arbeitslosenversicherung einzuzahlen (..sind ja Peanuts) und dann nur 1 Jahr etwas davon zu haben.

Das gleiche für die Rente. Und am allerbesten mit der Krankenversicherung. Die Steuern hatten wir ja schon.

So für mich is nu gut. Sonst muss ich wieder in den Keller zum Bier.

Beitrag von „salvatore“ vom 6. Dezember 2006 um 10:26

Stell doch Dein Bier in die Küche, dann hastes nicht so weit..... 😊

Beitrag von „Amadeo“ vom 6. Dezember 2006 um 14:56

komisch oder Du peilst es nicht 🤔

der Staat kann auch Diesel fahren und versteuert dies dann einfach nicht. Wozu dann dieses Heizöl getanke???

Schließlich haben wir in der Landwirtschaft in Deutschland ja auch eine Ermäßigung auf die Steuer und fahren Diesel wobei die ständige Forderung für die Freigabe von Heizöl in der Landwirtschaft ja nicht durch zu bekommen ist.

Übrigens wenn ein Wirt sein eigenes Bier trinkt und dies bezahlt macht er Umsatz oder wie nennt man das dann??? Wenn er den normalen Verkaufspreis zahlt macht er sogar Gewinn. Vorausgesetzt er zahlt es aus dem privaten Geld aber so hast Du es zumindest dargestellt loool Vielleicht stellst das Bier in den Keller vom Nachbarn dann wirst beim Bier holen etwas nüchtern



Zitat von Bullson

Peilt ihr es nicht?

Wozu soll der Staat Steuern aufs Mineralöl zahlen? Damit er die Steuern dann wieder selber empfängt?

Glaubt ihr auch, wenn ein Wirt sein eigenes Bier trinkt und es bezahlt, dass er dann wirklich Umsatz UND Gewinn macht?

kopfschüttel

Ansonsten bleibe ich dabei. Wer der Meinung ist, dass der Staat einen beliebigen Anteil seines Einkommens nehmen darf, und man dies dann in jedweder Form gutheißen muss ist für mich nicht ganz Dicht.

Da fehlt mir wirklich JEDES Verständnis.

Aber wahrscheinlich finden die Leute es auch OK 40 Jahre Arbeitslosenversicherung einzuzahlen (..sind ja Peanuts) und dann nur 1 Jahr etwas davon zu haben.

Das gleiche für die Rente. Und am allerbesten mit der Krankenversicherung. Die Steuern hatten wir ja schon.

So für mich is nu gut. Sonst muss ich wieder in den Keller zum Bier.

Alles anzeigen

Beitrag von „rimini97“ vom 7. Dezember 2006 um 13:10

[Bullson](#)

Es soll Schafe geben, die dem Leithammel ohne Nachzudenken nachlaufen.

In unsere Gesellschaft gibt es zwei Sorten von Menschen. Die die konsumieren und die die den Konsumenten das liefern was zum Konsumieren brauchen. Letztere sind aber die Gewinner.

Marc